

Přílohy



Obrázek 1. **Jošt Amman**: Siamská dvojčata, 1580, dřevorez. In: RUF 1580, 117



Obrázek 2. **Johann Theodor de Bry**: Siamská dvojčata, 1609, mědiryt. In: SCHENCK VON GRA-FENBERG 1609, fol. 58



Obrázek 3. **Johann Theodor de Bry**: Hermafrodit Figura III, 1614, mědiryt. In: BAUHIN 1614, fol. 578



Obrázek 4. **Johann Theodor de Bry**: Siamská dvojčata, 1609, mědiryt. In: SCHENCK VON GRA-FENBERG 1609, fol. 65



Obrázek 5. *Kosmografie česká*, fol. 140, dřevorez, 1554. NK ČR, sign. 54.B.2



Obrázek 6. *Daniel Sedlčanský: Prawdivé vypsaní, o nezdárném porodu dwau děwčátek, wrchy hlav srostlých*, 1608, dřevorez, 6,9 × 8,3 cm. NK ČR, sign. 65 E 00210. Foto: NK ČR



Obrázek 7. *Oldřich Valda: Hrozný zázračný porod, kterýž se stal w Hornijch Uhřech w městě Waradj-nu Léta pomínulého*, 1598, dřevorez. Česká republika, Roudnická-Lobkoviczká knihovna, zámek Nelahozeves, Sign. III Ib 12/52. Foto: , Roudnická-Lobkoviczká knihovna, zámek Nelahozeves



Obrázek 8. *Anonym: Siamská dvojčata*, 1620, mědiryt, 31 x 24 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 565. Foto: SZM



Obrázek 9. **Burian Valda:** Nowina o zptvorilem hrozne a zazačnem porodu který se stal na před-městi města Hory Kutny, 1586, kolorovaný dřevorez. JHČA v Třeboni, Historica Třeboň IV, inv. č. 6442, sign 5358A. Foto: JHČA v Třeboni



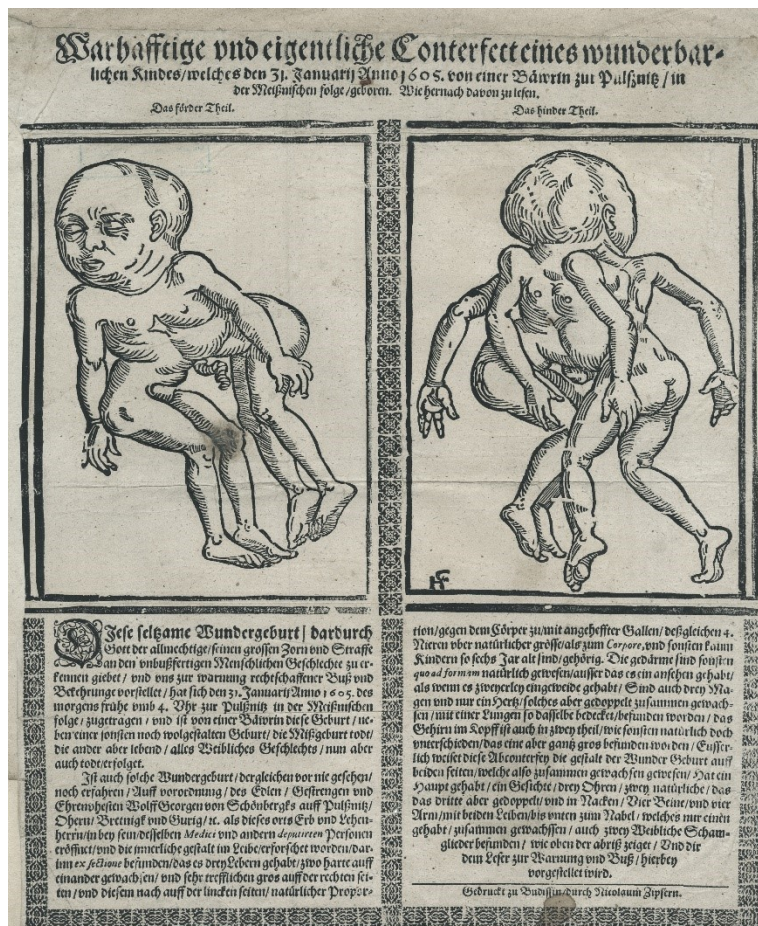
Obrázek 10. **Mang Kilian:** WARHASTIGE UND EIGENTLICHE CONTRAFACTUR EINER WUNDERLICHEN MIßGEBURT, 1620, mědiryt, 37 x 30 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 560. Foto: SZM



Obrázek 11. **Albrechten Gros:** Warhafftige Beschreibung einer wunderbarlichen leztamen und erschrocklichen Geburt so in disem MD LXXIX. Jahr geschehen ist, 1569, kolorovaný dřevorez, 38 x 31 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 328. Foto: SZM



Obrázek 12. **Monogramista HV:** Siamská dvojčata Anna Maria, 1606, mědiryt, 29 x 23 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 244. Foto: SZM



Obrázek 13. **Nicolaus Zypfer:** Warhafftige und eigentliche Conterfect eines wunderbarlichen Kindes welches den 31. Januarij Anno 1605. von einer Bäwrin zu Pulsznitz in der Meißnischen folge geboren. Wie hernach davon zu lesen, 1605, dřevorez, 40 x 31 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 225. Foto: SZM

Wahre vnd Engentliche Contrefactur einer Wunder

geburt / mit einem Haupt/einem Mund/einer Nasen/zweyen Augen / vier öhrlein / vier Armen vnd Händlein/auch vier Schencklein vnd Fußlein / von dem Haupt oben an / Hals/Brust/vnd Leiblein bis auff den Nabel ein Leib/vnder dem Nabel aber zwey Leiblein habend/beyde Weydlein. So in der Statt Straßburg im eingang ge- genwertigen 1606. Jahr auff diese Welt geboren worden. Durch R. D. Doctorem Medicinæ küniglich beschriben.



Hat zu eingang dieses Ne-
wen Jars nach Christi geburt ein Tausent Sechs-
hundert vnd Sechs den dritten tag Monats Ja-
nuarii nach dem alten den 13. aber nach dem neuen
vnd Gregorianischen Calender vmb Witternachte
zu 12. vhrn/in der Statt Straßburg/Anna/ Stef-
fen Schwargen des Schreiners vnd Burgers
daseibst eheliche haußfraw / hienach abgeriffene
wunder geburt auff die welt gebracht/ So ungefährlich auff ein halbe stunde
gelebt/wegen seiner schwachheit getaufft/ vnd weil es zwey Weydlein gewe-
sen/Anna Maria genant worden/die waren also gestaltet.

Erstlichen die Häubtlein / so zusamen gewachsen erschienen / wahren/
gleichsam sie in die breit gedrückt weren/hat auff der einen seitten / ein feine
erhabene Stirn/ein Näslein mit seinen zweyen Näsflöschlein / ein Mund/
auff jeder seitten ein öhrlein/ einen Hals/ der ginslichen dicke / vrsach beyde
Häpfllein zu einem gewachsen waren / forder die Brustlein vnd Leiblein
bis ahn den Nabel / von dem die Nabelgert (wie mans nennet)
herausser gienß gegen vñ aneinander ein Leib/hat vier vnderchiedliche wol
Proportionirte ärmlein mit seinen händlein . Ingleichen von dem Na-
bel vnderwarts zwey vnderchiedliche Leiblein / mit seinen hinderhellen/
Weiblichen gliedlein/vier vnderchiedliche Schencklein/mit seinen fuß-
lein in rechter volkommenheit vnd disposition / das klar zu erkennen / das es
zwey Kinderlein weiblichen geschlechts sein sollen. Das auff der rechten sei-
ten hat sein rechtes ärmlein vber dz linker seitten linkes ärmlein geschla-
gen/vnd desselben Leiblein/wie auch das linker mit seinem ärmlein das rechte
umbfangen. Es hat auch das auff der rechten seitten / sein rechtes Schenck-
lein zwischen des linkes Weibleins beyden Schencklein liegen / dasz des
linken linkes Schencklein oben lage.

Auff der anderen seitten/wahr das Haußlein dem vordern theil in
der breite gleich vnd des rechter seitten Kindlets linkes öhrlein / vnd des
auff linker seitten rechtes öhrlein zusamen / das doch ein jedes sein absonder-
lich erschietene/vnd anders nichts dan das die öhrlein vñ den an fast zusam-
men stießen/das haußlein sonffen vberal haartzig mit schwarzen härlein/das
leible aber hat/wie die Kinder auff die welt zubringen pflegen weissen ha-
lein Lanuginem.

Das Häpfllein wie auff der andern/gang aneinander/ auch als die Leib-
lein bis an den Nabel wie auff der andern seitten/vnd hat das Kindlein auff
der linkes seitten sein rechtes ärmlein vber des andern auff der rechten sei-
ten linkes ärmlein geschlagen / vnd also beyde Kindlein te etms das ander
mit beyden ärmlein vnd händlein umbfangen. Desgleich en hat des linker
seitt Kindlein auch sein rechtes Schencklein / zwischen des andern auff der
rechten seitten schencklein liegen/also das des rechter seitt linkes schencklein
vber des linker seitten rechtes schencklein wart / vnd also auff einer seitten wie
auff der andern vber einander geschrencket lagen / wie dan der Abriß vnd
Contrefait klärtlich vnd deutlich vor augen stelt.

In ihrer offnung vnd Section hat man befunden / das sie zwey We-
gelein/zwey herzelein/zwey leberlein/der etms die gall vber sich wider die Na-
tur/das ander aber vnder sich . Item vier Dierlein/einen schlund / auch je-
des nur die halb lung/vnd kein milchlein gehabt haben.

Die leng der geburt von haußlein oben an/bis zu ende des fußlein/wie
das geschrenckt lage/hat diser ämten viere.

Wan aber auch solche wunder Geburten / neben andern ungewöhnli-
chen zeichen vnd wund erwercken nichts weniger vnder die zlichen Börsel-
chen jorns vnd vngnade/gezelt werden/vnd in warheit zuzehlen seind / So
haben wir Menschen jung vnd alt/hoch vnd nider Weib vnd Mann solches
alles wol zu gemüt zuziehen/zu wahrer reue vnd buß vns zu keren/von Sün-
den abzustehen/vnd ein bußfertiges Gott wolgefelliges leben zuzühren / de-
sto mehr vrsach vnd anleitung. Der liebe getreue Gott wölle vns sein anad
vnd guten Geist verleihen / dasz solche vnd der gleichen wunder / als
jorn zeichen/wahre Gottes forcht vnd frucht/der Gottselig-
keit bey vns wircken vnd verdringen
mögen Amen.

**Erstlich Gedruckt zu Straßburg / Nachmals
zu Eölen Bey Johann Busssemacher.
M. DC. VI.**

Obrázek 14. Johann Bussemacher: WAHRE UND ENGENTLICHE CONTREFACTUR EINER WUNDER geburt, 1606, mediryt, 38 x 24 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 242. Foto: SZM

Eigentliche Abbildung Zwener seltsamer Mißgeburten.

DEREN DIE ERSTE ZU LÜTTICH IN DER STADT/

Die Andern zu Gottsfeld einem Dorff in West Flandern in diesem noch lauffenden 1612. Jahr Geboren/ vnd von meniglich mit schrecken vnd verwunderung beschawet worden.



Zu Lüttich ist geboren dñs Reindlein.
Was sulchs bedcut wais? Gott allan.

Ihr hoffering Man vnd frauen
Dñs Münster wolt doch anschawen
Vnd dabey lehrn erkennen all
Wie sich die hoffart Gott mißfall

Nier andern zeichen des zorns vnd ansehender Straff Gottes vber unsere vielfeltige Sünden/ sollen billich/ ja vor anderen/ die seltsame ungestaltete Mißgeburte vnd Monstra gesetzt werden/ wie dann sonderlich die Römer vor alten zeiten/ so oft ein solch bey ihnen an tag kommen/ als bald einen Bettag zuhalten/ vnd mit besondern Opfferen ire vermeinte Götter zu süllen pflegten. Dann es bezeugt die tägliche Erfahrung/ wie auch solches von den Histori schreibern fleißig aufgezeichnet vnd angemerckt worden/ das gemeinlich auff solche wundergeburte sich zu etwas wuaderlichen setzen lassen/ ja das gemeinlich Zerrüttung in der Religion vnd Regiment darauff erfolget. Wie es nu zu vnsern zeiten alles mit länd. vñ laster vberschweimt/ also schickt vns auch Gott allerley zeichen vnd gleichsam vorbereiten seines zorns/ damit vns zur Buß zu reizen vñ zubewegen/ vnd also die wolerdiente Straff von vns abzukehren.

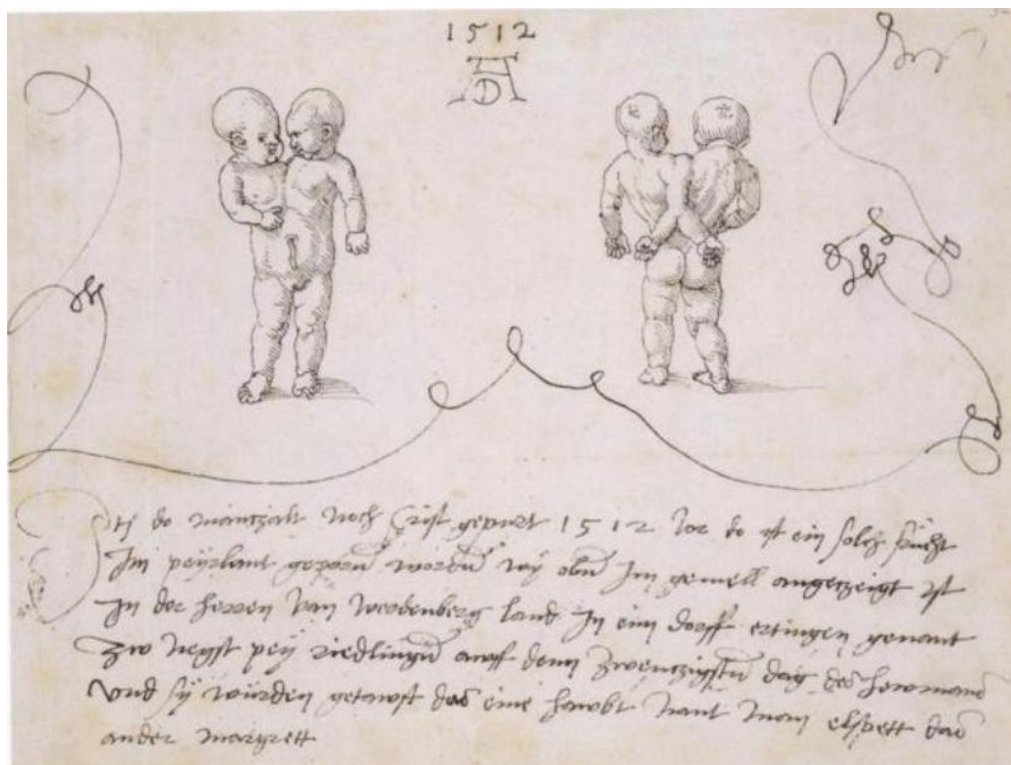
Was nu gegenwertig zwey Mißgeburte betrifft/ seind dieselbe wol wert das sie von meniglich in der Forcht Gottes betrachte werden. Das erste ist ein Mädchen/ so den 4. Nouemb Anno 1612. zu vier vñ nach Montag zu Lüttich in der Stadt geboren worden war/ sonsten an Fleisch vnd gliedern wolgestalt/ hatte aber zwey Häupter/ vier Arm vier Schenckel vnd Füß/ wie auch alle andere glieder als ob es zwey Kinder gewesen/ aufgenommen daß es ein Dauh hatte/ wie man so wol auß dem Augenschein als sonst abnehmen könte. Diese geburte nu sobald sie auff die welt kommen/ ist sie nach in derselbe vñ todts verfahren. Die Eltern sein gemeine Bürgerkint/ in obgranter Stat Lüttich in der Pfarr S. Philian in dem Theil welches in vñ vder der Weise nennt/ Zur seitten nach Teutschlands wohnhaftig. Ist sowol des Sontags/ auff welchen tag es an die welt kommen/ als des Montags vnd Dinstags hernach dafelbst von meniglich besichtigt worden/ die alle vñ dessen beschiffenheit gute zeug auß geben können. Was nu solche gestalt bedeuere/ wölen wir die Auflegung andern höhern verstande befehlen.

Die andre Mißgeburte ist zu Gottsfeld einem dorff in Westflandern an das lichte kommen/ der Vater ein Schneider seines Handwerks/ mit Namen Antoni Cantant/ die Mutter heist

Magden oder Maria/ seindmelten Anthoni eheliche Hausfraw/ welche auff einmal drey Kinder geboren/ so alle sampt sehr wunderbarlich gestalt gewesen. Das erste war ganz abwechselich/ mit Rippen vnd Veinen einem todten Körper/ oder Figur wie man den Tod abmaleet/ nicht vngleich/ also das sich meniglich dar ab entsetzen mußte. Das ander hatte ein schwarzes stück Fleisch gleichsam einer schwarzen Federn auff dem Kopf/ darneben an beiden seiten bey den Ohren gleichsam zwey Epfen wie heutigs tags die Frawen vnd Jungfrawen tragen/ desgleichen an beyden hüfften zwey Bronck oder Wälst/ wie die heutige tags vnter den Edeln/ ja auch noch wol schlechten Frawen im gebrauch seind. Das dritte hat ein großlanges gekröb vñ den Hals/ in gestalt der langen Lobben oder Krägen die heutigs tags vnter reich vnd armen/ nu viel zu gemein seind/ war darneben dasselbe Kröb also außgestalt nicht anders als ob es mit Spelterwerck besetzt gewesen/ hatte darneben zwey Fäß wie ein Koh/ die Hand aber waren gestaltet wie eines Hanen Klauen oder Fäß. In summa auß aller gestalt dieser Mißgeburte konte man sehen daß Gott die Hoffart dieser jetzigen welt/ vñ sonderlich des Weibvolcks/ gleichsam in einem Spiegel hat für Augen stellen/ vñ meniglich zu verstedt geben wollen/ wie höchlich im dieselbe mißfalle. Diese Kinder sollen biß auff den dritten tag gelebt haben/ vñ seind inmittelst/ wie auch nachdem sie ver scheiden von vielen besichtigt worden.

Diese beyde Monstra oder Mißgeburte haben wir soniel möglich gewesen/ eigentlicher gestalt Abcontrafeyten/ vñ darneben diesen schriftlichen Bericht befügen lassen/ wolmeinender weiß meniglich dardurch zu erinnern wie gefehrlich es seyo in der welt stete/ da Gott nicht allein durch Zeichen vnd wunderwerck/ sondern auch durch die Plagen selbst/ als Pestilenz/ Geben Tod/ Thewrer zeit Zwotracht Auffruhr vnd dergleichen/ seinen zorn vñ strafung genugsam zu verstedt gibt/ vñ leider würdlich empfinden läßt. Der barmherzige Gott verleihe das wir dieses alles wol betrachten/ hme/ der die Hand noch höher vber vns außgestreckt/ ent gegen geben vñ in die Kutten fallen/ vñ also die ansehende Straff von vns abkehren mögen.

Obrázek 15. Anonym: Eigentliche Abbildung Zwener seltsamer Mißgeburten. DEREN DIE ERSTE ZU LÜTTICH IN DER STADT, 1612, mědiryt, 39 x 30 cm. SZM, historické pracoviště, inv. č. G 365. Foto: SZM



Obrázek 16. **Albrecht Dürer**: Siamská dvojčata z Ertingenu, indický inkoust, papír, 1512, 158 x 208 mm. Oxford, The Ashmolean Museum, inv. č. WA1855.102. Foto: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AlbrechtD%C3%BCrer-TheErlingenSiameseTwins\(1512\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:AlbrechtD%C3%BCrer-TheErlingenSiameseTwins(1512).jpg), vyhledáno 2.3.2021



Obrázek 17. **Hans Burgkmair starší**: Disz künd ist geboren worden zu Tett nang; Darstellung eines Geburtsfehlers in Tett nang 1516, Holzschnitt von Hans Burgkmaier nach einer Zeichnung des Lindauer Malers Mattheis Miller, die im Auftrag Graf Ulrichs von Montfort entst, dřevorez, 1516, 34.4 x 23.3 cm. Mnichov, Staatliche Graphische Sammlung, H. 728, inv. č. 154318. Publikováno: SPRINKS 2015, 53



Obrázek 18. Památník novoměstského měšťana, Jana Aleše z v. Kompas, fol. 120 r, Bezruký Thomas Schweicker ze Švábského Hallu, 1593–1628, mědiryt, 18,5 x 11,4 cm. NK ČR, Sign. XVII F 60. Foto: NK ČR



Obrázek 20. Wickiana, Band 8/9, fol. 117v, Bezruký umělec, 1569–1571. Curych, Zentralbibliothek Zürich, Sign. Ms F 19. Foto: <http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-73>, vyhledáno, 12. 6. 2020



Obrázek 19. Philipp Camerarius a Heinrich Weirich: Bezruký Thomas Schweicker ze Švábského Hallu ve věku 53 let, 1593, mědiryt, 27,7 x 34 cm. Norimberk, Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung, Inv. č. HB 856, Kapsel-Nr. 1283b



Obrázek 21. *Anonym: Bildnis eines behinderten Mannes, 16. století, olej, 135 x 110 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 8344. Foto: KHM*



Obrázek 22. Kundt und zu wissen sei Jedermänniglich, 1616, dřevořez, 110 x 140 mm. Sbirka Národniho muzea, Knihovna Národního muzea, sign. 10 A 65. Foto: KNM



Obrázek 23. Wahrhoſtige Contrafactur eines lebendigen Knaben, Magdeburgk 1604, 15 x 10 cm dřevořez. Sbirka Národního muzea, Knihovna Národního muzea, sign. 10 A 11. Foto: KNM

Obrázek 24. **Jan Sanders van Hemessen:** Portrét Elisabet, šaškyně Anny Jagelonské, nedatováno, olej na dubové desce, 49.4 x 40.4 cm. Soukromá sbírka. Foto: <https://www.sothebys.com/en/auctions/catalogue/2017/old-masters-evening-sale-117033/lot.5.htm>, vyhledáno 2.3.2021



Obrázek 25. **Anonym:** Portrét Elss, 16. století, olej. Vídeň, KHM, Sign. GG 5424. Foto: . Foto: <https://www.sothebys.com/en/auction/catalogue/2017/old-masters-evening-sale-117033/lot.5.htm>, vyhledáno 2.3.2021





Obrázek 26. **Angolo di Cosimo zv. Bronzino:** Portrét trpaslika Morganta, 1552, ojel, 149 x 98 cm. Florence, Galleria degli Uffizi. Foto: <https://www.uffizi.it/en/magazine/nano-morgante-pittiEN>, vyhledáno 2.3.2021



Obrázek 27. **Giulio Romano a Rafaellino del Colle:** Zjevení kříže, 1520–1524, freska, Apoštolský palác ve Vatikánu, Konstantinova síň. Foto: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/19/Raphael_Vision_Cross.jpg, vyhledáno 2.3.2021



Obrázek 28. **Hans a Paul Vredeman de Vries: Palácová architektura s významnými návštěvníky**, 1596, olej, 137 × 164 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 2334. Foto: KHM



Obrázek 28a. **Hans a Paul Vredeman de Vries: Palácová architektura s významnými návštěvníky (detail)**, 1596, olej, 137 × 164 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 2334. Foto: KHM



Obrázek 29. **Hans a Paul Vredeman de Vries:** Palácová architektura s procházejícími se, 1596, olej, 137 x 174 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 2335. Foto: KHM



Obrázek 29a. **Hans a Paul Vredeman de Vries:** Palácová architektura s procházejícími se (detail), 1596, olej, 137 x 174 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 2335. Foto: KHM



Obrázek 29b. **Hans a Paul Vredeman de Vries:** Palácová architektura s procházejícími se (detail), 1596, olej, 137 x 174 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 2335. Foto: KHM



Obrázek 30. *Paul Vredeman de Vries: Interiér gotického kostela, 1596–1597, olej, 108.5 x 115 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 7661 Foto: KHM*



Obrázek 30a. *Paul Vredeman de Vries: Interiér gotického kostela, 1596–1597 (detail), olej, 108.5 x 115 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 7661 Foto: KHM*



Obrázek 31. **Andrea del Sarto**: Pocty Caesarovi, 1520 (první fáze), freska, 502 x 537 cm. Poggio a Caiano, Medicejská vila. Foto: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/05/Andrea_del_Sarto_-_Triumph_of_Caesar_-_WGA00382.jpg, vyhledáno 2. 3. 2021



Obrázek 31a. **Andrea del Sarto**: Pocty Caesarovi, 1520 (detail), freska, 502 x 537 cm. Poggio a Caiano, Medicejská vila. Foto: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/05/Andrea_del_Sarto_-_Triumph_of_Caesar_-_WGA00382.jpg, vyhledáno 2. 3. 2021



Obrázek 32. **Josef Heintz:** *Portrét Ferdinanda II. (1578–1637) s dvorním trpaslíkem*, 1604, olej, 200 x 116 cm. KHM, sign. GG 9453. Foto: <https://www.khm.at/objektdb/detail/2365/>, vyhledáno 2. 3. 2021



Obrázek 33. **Anonym:** Portrét trpaslíka, kolem 1600, olej, 120 x 80 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 8228. Foto: KHM



Obrázek 35. **Batholomé González:** Španělská královna Markéta Habsburská (1584–1611) s dítětem, které drží lví tamarina, 1603–1609, olej, 192 x 120 cm. Vídeň, KHM., sign. GG 3139. Foto: KHM



Obrázek 34. **Anonym:** Portrét dvorního trpaslíka Petra, nedatováno. Vídeň, KHM, sign. GG 5423. Foto: KHM



Obrázek 36. **Francesco Terzio:** Portrét dvorního trpaslíka Thomele, cca 1560–1580, olej, 100 x 76 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 3839. Foto: KHM



Obrázek 37. *Anonym: Dvojportrét dvorního giganta a trpaslíka Thomele, 16. století, olej, 266,8 x 162,5 cm. Vídeň, KHM, sign., GG 8299. Foto: KHM*



Obrázek 38. **Joris Hoefnagel**: Petrus Gonzales s manželkou. *Animalia Rationalia et Insecta (Ignis I)*, 1575–1582, akvarel a kvaš, pergamen, 14.3 x 18.4 cm. Washington D.C., National Gallery of Art, sign. 1987.20.5.2. Foto: <https://www.nga.gov/collection/art-object-pa>, vyhledáno 2. 3. 2021



Obrázek 39. **Joris Hoefnagel**: Děti Petrusse Gonzalese, *Animalia Rationalia et Insecta (Ignis II)*, 1575–1582, akvarel a kvaš, pergamen, 14.3 x 18.4 cm. Washington D.C., National Gallery of Art, sign. 1987.20.5.3. Foto: <https://www.nga.gov/collection/art-object-page.6>, vyhledáno 2. 3. 2021



Obrázek 40. *Anonym*: Madalena Gonzalesová, kolem roku 1580, olej, 123 x 86 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 8331. Foto: KHM



Obrázek 41. *Anonym*: Enrico Gonzales, kolem roku 1580, olej, 100 x 86,5 cm. Vídeň, KHM, sign. GG 8332. Foto: KHM



Obrázek 42. *Anonym: Petrus Gonzales, kolem roku 1580, olej, 190 x 80 cm. Vídeň, KHM, sign. 8329. Foto: KHM*



Obrázek 43. **Dirck de Quade van Ravensteyn**: Rodina Gonzalesových, kolem roku 1600, olej, papír, 40 x 30 cm. ÖNB, Bildarchiv, sign. Cod. Min. 129. fol. 1r. Foto: ÖNB



Obrázek 44. *Anonym*: Osmiletý Rudolf II. a dvorní obr Giovanni Bona během vídeňského turnaje, 1560, akvarel, papír, 265 x 655 cm. Vídeň, KHM, sign. KK 6564. Foto: KHM



Obrázek 45. *Anonym:* Portrét Heleny Antonie, 2. třetina 17. století?, olej na platně, 92 x 71.5 cm. NPÚ ÚPS v Kroměříži, mobiliární fond SZ Velké Losiny, inv. č. VL 1189. Foto: NPÚ ÚPS v Kroměříži



Obrázek 48. *Anonym:* Portrét Heleny Antonie, po roce 1621, olej, 67 x 55 cm. Vratislav, Národní muzeum inv. č. VIII-1524. Foto: https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Helena_Antonia_of_Li%C3%A8ge, vyhledáno 2. 3. 2021.



Obrázek 46. *Anonym:* Portrét Heleny Antonie, kolorovaná kresba na papíře. Bologna, Fond Ulisse Aldrovandi, vol. 006-2 Animalia, fol. 70. Foto: <http://aldrovandi.dfc.unibo.it/pinakesweb>, vyhledáno 16. 2. 2021



Obrázek 47. *Dominicus Custos:* Helena Antonie ve věku 18 let, 1612, mědiryt, 16,9 x 14,3 cm. Norimberk, Germanisches Nationalmuseum, Graphische Sammlung, sign. HB821. Foto: <https://www.gnm.de/museum/abteilungen-anlaufstellen/graphische-sammlung>, vyhledáno 2. 3. 2021